

1



Foto Alexa auf Pixabay

Alles hat seine Zeit und die ist jetzt vorüber: Nach vielen Jahren der Hauptamtlichkeit beenden **Christian Brunkhorst** (nach 20 Jahren) und **Matthias Kirchner** (nach 41 Jahren) ihre berufliche Gewerkschaftsarbeit. Das Feld ist bestellt und der Staffelstab längst an **Adrian Hermes** übergeben, der mit Elan und Zuversicht an seine neue Aufgabe herangegangen ist. Die beiden Senioren winken noch einmal in die Runde und wünschen allen eine gute Zukunft, in ihren Aufgaben viel Erfolg und persönlich alles Gute.

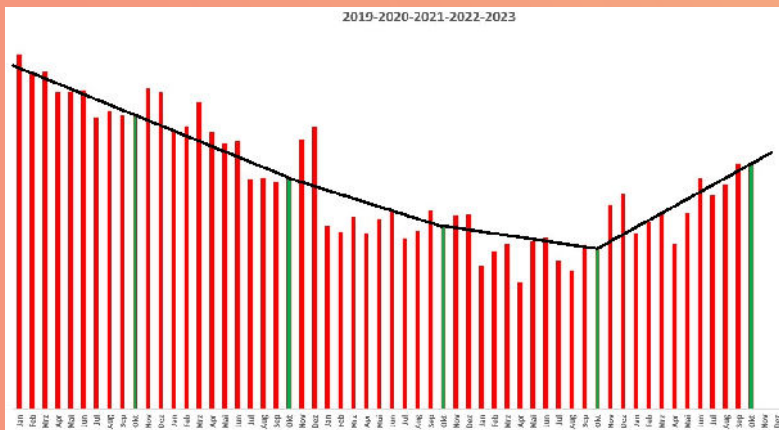
Deine Meinung

Liebe Grüße

Christian Brunkhorst, Adrian Hermes, Matthias Kirchner und Peter Wolf



MITGLIEDERENTWICKLUNG_



gliederplus sind weiterhin Blaichach, Eisenach und Leonberg.

Mehr Mitglieder hatten am 31. Oktober 23 gegenüber dem Vorjahresmonat die Standorte Abstatt, Blaichach, BSS, Chipwerk Dresden, Eisenach, Garching, Hildesheim (HiP), Homburg, Karlsruhe, Leonberg, Plochingen, Pollenfeld, Renningen, Salzgitter, Schillerhöhe, Schwieberdingen und die Verkaufshäuser Berlin, Braunschweig und **Deine Meinung** Ingolstadt.

Der Mitgliederzuwachs in 2023 setzt sich fort: Ende Oktober hatten wir im BBM 425 Kolleg:innen mehr als am 31. Oktober 2022. Die TOP 3-Standorte beim Mit-

*Ansprechpartner:
Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner*



BBM-NEWSLETTER

Nr. 72 - November 2023

BT: FEUER UNTER DEM DACH_

Foto: István Asztalos auf Pixabay



Wo brennt es? Dieses Mal bei Bosch Building Technologies. Ein Teil soll verkauft werden und direkt betroffen sind rund eintausend Beschäftigte an den Standorten Aachen, Nürnberg, Straubing und in der Zentrale Grasbrunn bei München.

«Like a Bosch» - so sieht die Kommunikation der Bosch-Oberen aus: Man trifft Entscheidungen, ohne vorher die Mitbestimmungsorgane einzubeziehen, und reagiert dann, wenn die Presse Wind von der Sache bekommen hat. Klingt irre. Ist es auch. Jetzt könnten die Beschäftigten ja wehklagen und jammern. Sich einem ungewissen Schicksal ergeben. Oder sie können den Stier bei den Hörnern packen und die ganze Sache zu ihrem Vorteil gestalten. Geht nicht? Geht doch. Aber das geht nicht von alleine.

Jetzt die IG Metall stürmen und in den Betrieben stark machen

Wenn Bosch verkauft (und das ist nun einmal eine unternehmerische Entscheidung), dann müssen die Beschäftigten darum kämpfen, dass ihre Bosch-Konditionen auch bei einem neuen Eigentümer weiter gelten. Dass das funktioniert, haben vorherige Bosch-Fälle gezeigt. Das hat aber nur deshalb geklappt, weil die betroffenen Arbeitnehmer:innen die IG Metall im Betrieb stark gemacht haben. Ein

hoher Organisationsgrad ist die Basis dafür, dass die IG Metall im Betrieb wirkmächtig ist. Deshalb ruft die IG Metall die Beschäftigten auf, jetzt der Gewerkschaft beizutreten, sofern sie das noch nicht getan haben. Damit würden sie auch dem Arbeitgeber gegenüber dokumentieren, dass mit ihnen im Falle des Verkaufs nicht Schlittengefahren werden könne. Dies gelte übrigens nicht nur für die «Verkaufsaspiranten», wie der IG Metall-Unternehmensbeauftragte für Bosch BT, **Sascha Wojtkowski**, betont, sondern auch für diejenigen, die bei Bosch verbleiben würden. Eine gewerkschaftlich gut organisierte Belegschaft müsse den Verkauf an einen neuen Eigentümer nicht fürchten. Dieser sollte aber wissen, auf was er sich einlässt: Auf eine selbstbewusste, kampfstärke Belegschaft. Auf eine starke IG Metall.

Ansprechpartner: [Sascha Wojtkowski](#)

«Wenn Bosch Entscheidungen trifft, müssen das die Beschäftigten auch tun, nämlich die IG Metall im Betrieb stark machen!»

Sascha Wojtkowski
IG Metall München

Deine Meinung



TARIFKÄRTCHEN 2024_



Collage Matthias Kirchner

Etliche BBM-Standorte haben das Angebot aus der IG Metall-Zentrale genutzt und die Tarfkärtchen 2024 erhalten.

Wie bereits im Vorjahr umfassen die Kärtchen sechs Seiten; gefaltet sind sie auf die Größe einer Kreditkarte, so dass sie gut im Geldbeutel mitgetragen werden können. In dem Leporello findet sich die noch bis zum 30. April 2024 gültige Entgelttabelle und die, die ab dem 1. Mai 2024 gelten wird. Außerdem sind auf zwei Seiten die geldwerten Leistungen dargestellt, die die Boschler:innen aufgrund Konzern-

betriebsvereinbarungen erhalten (also Arbeits- und Erfolgsprämie, in manchen Standorten auch die sogenannte RB-Zulage) und die Leistungen aus den Tarifverträgen, die die IG Metall für die Beschäftigten abgeschlossen hat.

Die Tarfkärtchen sind natürlich **Deine Meinung** kostenlos und erhältlich bei den VK-Leiter:innen, die die Kärtchen für ihren Standort bestellt haben.

Ansprechpartnerin: *Beate Reschke*



POLLENFELD: JETZT DRUCK MACHEN!_

Nach nur einer Verhandlungsrunde hat die Geschäftsführung von Bosch AA-AS gegenüber der IG Metall erklärt, dass sie die Gespräche über eine Tarifierung des Standorts im bayerischen Pollenfeld beendet. Stattdessen bemühe sich Bosch um den Verkauf des Werkes.

Bei den IG Metall-Aktiven in Pollenfeld - allen voran Betriebsratsvorsit-

«Die Belegschaft ist zu Aktionen bereit. Die Stimmung ist unterirdisch, der Krankenstand in die Höhe geschellt.»

Sven Kapelke
IG Metall-Aktiver in
Pollenfeld



zender **Sven Kapelke** - löste diese Ankündigung heftige Empörung aus. Wenn die Verweigerung von Bosch anhalte, werde die Belegschaft umgehend ihre Forderungen mit Aktionen unterstreichen.

Ansprechpartner:
Sven Kapelke

Deine Meinung



LEICHTE MORGENRÖTE IM OSTEN_



Mühsam geht es voran, doch nun zeigt sich eine leichte Morgenröte für Beschäftigte in Bosch-Standorten in Thüringen und Sachsen. Bis zur Arbeitszeitan-gleichung Ost an West bleibt noch viel zu tun.

Für den Geschäftsbereich Sicherheitssysteme ist das Thema durch: Ab dem 01.01.24 geht es bereits in die zweite Stufe Richtung 35-Stunden-Woche. Beim Vertrieb von Bosch Rexroth in Leipzig gilt ab dem 01.01.24 eine fast gleiche Regelung wie bei den Sicherheitssystemen, nur ein Jahr später beginnend. Im Rexroth-Werk in Chemnitz, wo Hydraulikaggregate hergestellt werden, haben die Beschäftigten die Durchsetzung der Arbeitszeitverkürzung ohne Kom-pensation angekündigt. Im BBM-Werk in Eisenach ist man zumindest «in Gesprächen». Die Tür ist dagegen zu bei Bosch Power-tools in Sebnitz. Hier wurde wohl die Cance verpasst in einer Zeit, die besser gewesen wäre.

Deine Meinung



Ansprechpartner: *Adrian Hermes*

**SCHLUSS-
PUNKT.**

«Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.»

Albert Einstein

DAS BOSCH-TEAM DER IG METALL_

Konzern- und Unternehmensbeauftragter für die Robert Bosch GmbH

Christian Brunkhorst / Adrian Hermes

Vorstand, VB 01
el. 069 6693-2012 bzw. -2370

Koordinator EBR; grenzüberschreitende Un-ternehmens- und Konzernangelegenheiten

Ralf Götz

Vorstand, VB 01
Tel. 069 6693 2220

Unternehmensbeauftragter Bosch Rexroth

Stephan Parkan

GS Aschaffenburg
Tel. 06021 8642 18

Unternehmensbeauftragter Bosch Buderus Thermotechnik

Stefan Sachs

GS Mittelhessen
Tel. 0641 93217 25

Unternehmensbeauftragter Bosch Sicher-heitssysteme

Sascha Wojtkowski

GS München
Tel. 089 51411 45

Unternehmensbeauftragter Bosch Power Tools	n. N.	
Unternehmensbeauftragter BSH Hausgeräte GmbH	Sascha-Ferry Tremel	Vorstand, VB 03 Tel. 069 6693 2753
Tarifpolitische Koordinierung Bosch Konzern	Barbara Resch	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 41
Frauen und Gleichstellung	Julia Graf	Vorstand, VB 02 Tel. 069 6693-2158
Betreuung der Bosch-GJAV BBM	Milena Brodt	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 20
Betreuung der Bosch GSBV/KSBV	Lion Salomon	Vorstand, VB 07 Tel. 069 6693 2575
Projektsekretär Bosch-Projekt	Matthias Kirchner	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2940
Administrative Unterstützung Bosch-Projekt	Beate Reschke	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2239
	Michael Becker	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693-2348

Dazu kommen noch die vielen Kolleg:innen der IG Metall in den Geschäftsstellen, die die Betriebsratsgremien, die JAV'en, die Schwerbehindertenvertretungen und die Vertrauensleute an den Bosch-Standorten betreuen.

Der Newsletter darf im VK gerne weiter verteilt werden. Wer möchte, dass wir Kolleg:innen aus dem VK direkt in den Verteiler aufnehmen, schickt uns bitte eine kurze [Meldung per Mail](#) mit Name und Mail-Adresse des/der Kolleg:in. Wer den Newsletter nicht weiter erhalten möchte, kann sich [hier](#) abmelden. Zur Erstellung des Verteilers für diesen Newsletter nutzen wir ausschließlich die Funktionsschlüssel und die Mailadressen, die in der Mitgliederdatenbank der IG Metall hinterlegt sind bzw. die uns von Bezieher:innen des Newsletters für eben diesen Zweck mitgeteilt werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Mitglieder der IG Metall versandt, die Bosch-Betriebsrät:innen, Bosch-Vertrauensleute oder Bosch-Betriebsbetreuer:innen bzw. Amtsträger:innen sind. Die damit zusammenhängende Datenverarbeitung ist entweder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO („zur Erfüllung eines Vertrages“) oder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO („zur Wahrung berechtigter Interessen“) im Rahmen der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der IG Metall gedeckt.

Über Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns.

Herausgeberin dieses Newsletters ist die IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende Christiane Benner. V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Christian Brunkhorst (IG Metall Vorstand, StSt Mobilität und Fahrzeugbau, Anschrift w.o.a.), Kontakt christian.brunkhorst@igmetall.de und Adrian.Hermes@igmetall.de. Redaktion: Matthias Kirchner (IG Metall Vorstand, StSt Mobilität und Fahrzeugbau) und Peter Wolf, Bosch GBR BBM-/KBR-Büro.

